



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 27. März 1862.

### Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

\* Nach dem für dieses Jahr aufgestellten Betriebsplan der königl. preuß. Hauptmünze sollen zur Ausmünzung kommen: In ganzen Goldkronen 100,000, in halben 9100, was 1,000,083  $\frac{1}{2}$  Thlr. gleichkommt; ferner in Vereins-Zweithalerstücken 100,000 Thlr., in Vereinsthalern 2,450,000 Thlr., in Mansfeld'schen Berggegensthalern 50,000 Thlr., in  $\frac{1}{2}$  Stücken 100,000 Thlr., in 2  $\frac{1}{2}$  Silbergroßestücken 180,000 Thlr., in 1 Silbergroßestücken 70,000, in  $\frac{1}{2}$  Silbergroßestücken 10,000 Thlr. In Kupfermünzen für 40,000 Thlr., nämlich in Vierpfennigstücken für 4000, in Dreipfennigen für 14,000, in Zweipfennigen für 8000 und in Einpfennigen für 14,000 Thlr. Die Gesamtsumme der Gold-, Silber- und Kupfermünzen beträgt daher 4 Millionen und 83  $\frac{1}{2}$  Thlr.

\* John Correy von San Jose in Californien hat eine einfache und probate Vorrichtung zur fruchtbriehenden Bewässerung der Obstbäume erdnenen. Man umschlingt mit einem alten dicken Stricke zweimal den untersten Theil des Baumstammes und läßt beide Enden des Strickes in ein nahestehendes mit Wasser gefülltes Gefäß münden. Die Schlinge am Stamme muß wenigstens eigige Zoll tiefer als der Rand des Wasserniveaus angebracht sein. Der Strick wirkt dann als Heber und läßt das Wasser langsam am Stamme des Baumes abfließen. Die so bewässerten Bäume sind gleichzeitig vor den Angriffen vieler Insecten geschützt.

\* Glasdächer für Bierbrauereien. Als eine große Verbesserung der Brauerei-Einrichtungen werden jetzt von England und Frankreich aus gläserne Dächer für Bierbrauereien empfohlen, weil hierdurch ein, zur Vermehrung der in den Brauereien sich massenhaft erzeugenden und vermehrenden In-

fusionsthierchen unentbehrlicher Factor, nämlich die Dunkelheit sowie der aus der Vermehrung dieser Thierchen sich ergebende Uebelstand, die Erzeugung von Fermenten, welche zunächst die saure Gährung (das Sauerwerden des Bieres) einleiten, entfernt werden. Nebenbei gewährt die Glasbedachung dem Arbeitspersonal der Brauereien ein besseres Licht. Außer dem Englischen eignet sich zur Herstellung solcher Glasdächer vorzugsweise das in der Mannheimer Spiegel-Manufactur gefertigte Bedachungsglas, weil es vermöge der auf der einen Seite rauh hergestellten Fläche die Intensität der einfallenden Sonnenstrahlen bricht und trotz seiner viel größern Stärke noch billiger zu stehen kommt, als das Englische.

\* Kohlentbeer als Mittel gegen die Kartoffel-fäule. Lemaire mischte 2% Kohlentbeer zu Erde, breitete die Mischung auf sein Feld, grub sie 8 Zoll tief ein, und legte die Kartoffeln hinein. Keine dieser durch Theer geschützten Kartoffeln zeigte eine Spur von Fäulniß, während solche, an demselben Tage und dicht daneben gepflanzte, aber nicht geschützte Kartoffeln mehr, als zur Hälfte sich verdorben zeigten.

\* Im Nassauischen sollen gegenwärtig falsche K. Sächs. Thalerstücke mit der Jahreszahl 1858 und falsche K. Preuß. Thaler vom Jahre 1816 circuliren. Sie mögen, da sie sehr leicht kenntlich und sehr schlecht gegossen sind, aus derselben Fabrik stammen, aus der in dortiger Gegend bereits viel falsches Geld hervorgegangen ist und deren Inhaber bereits theilweise zur Haft gebracht wurden.

# Inserate.

Diejenigen Eltern und Vormünder, welche für ihre das schulpflichtige Alter erreichende Kinder resp. Curanden, ar-  
muthshalber freien Schulunterricht wün-  
schen, haben sich mit ihren Gesuchen  
bis zum 10. f. M. bei dem Vorsteher  
ihres Bezirks zu melden und das Alter  
des Kindes, für welches sie freien Schul-  
unterricht begehren, anzugeben, sowie  
auch über ihre Vermögens-Verhält-  
nisse oder wöchentlichen Verdienst Aus-  
kunft zu ertheilen.

## Bekanntmachung.

Ein schwarzer Regenschirm, ein Spa-  
zierstock und ein Fischnetz mit einem  
Taschentuche und einer Flasche sind  
auf dem Botenamte in dem hiesigen  
Königlichen Kreis-Gerichts-Gebäude  
stehen geblieben. Die Eigenthümer der  
gedachten Gegenstände wollen sich bald  
auf dem Polizei-Büreau während der  
Amtsstunden melden.

## Auktion.

Montag den 31. März 1862  
von Vormittags 10 Uhr ab  
werde ich im Auftrage des hiesigen  
Gerichts gepfändete Sachen, bestehend  
in Meubles, Uhren, einer Menge Uerze,  
Beile, Sägen, Rodehauen, Schippen  
ic. im gerichtlichen Auktionslokale hier-  
selbst meistbietend verkaufen.

Grünberg, den 24. März 1862.  
Salpius.

## Erdarbeiter

finden noch Beschäftigung beim Bau  
der Grossen-Gubener Chaussee.  
Grossen, den 19. März 1862  
Der Baumeister Lux.

Für gute ausgewachsene Bickel zahle  
ich 20 bis 25 Sgr. pro Stück.  
G. Käthner, Fleischerstr. i. Schertendorf.

Am 25. d. M. erschien im Verlage von **W. Levysohn** die 12te Nummer der **Ziehungsliste**  
für 1862. Preis vierteljährlich: 15 Sgr.

Inhalt.		Seite	
Frankreich.	Preussen.	Seite	Seite
Stadt Liller 100 Fres.-L. v. 1860 . . .	Preussische Staatsanlehen . . . . .	47	46
<b>Grossherzogthum Hessen.</b>	Schlawaer (in Pommern) Kreisoblig. . .		48
Oblig. d. Stadt Worms. (Aelt. Serie	Oblig. d. ersten Jerichower Kreises . . .	48	48
von 1843.) . . . . .	Beeskow-Storkower Kreisoblig. . . . .	48	48
<b>Hannover.</b>	Wittenberger Deichoblig. . . . .		48
Hannover'sche Eisengiesserei-Oblig. . .	Danziger Stadtoblig. . . . .	48	48
	Soldiner Kreisoblig. . . . .		48
	Königsberger (i. d. N.-M.) Kreisobl. . .		48
	Greifenhagen Kreisoblig. . . . .		47
	3 1/2% Liegnitzer Stadtoblig. . . . .		47
	Schrimmer Kreisoblig. . . . .		47
	<b>Schweden.</b>		
	4% Anl. d. Schonen'schen Güterhyp.-		
	Ver. in Lund . . . . .		47

# Fenster-Rouleaux,

ganz neue Dessins, empfiehlt in großer Auswahl **Emanuel L. Cohn.**

Auf eine Altkutschner-Nahrung in  
Krampe im Werthe von mehr als 2000  
Thlr. suche ich zur ersten und alleinigen  
Hypothek 750 Thlr. und auf eine Häus-  
lerstelle in Schelhermsdorf zur ersten  
Stelle 125 bis 150 Thlr.

Woita, Niederstraße Nr. 8.

Die seit 3 Jahren alle Dienstage pünktlich  
erscheinende

## Vacanzen-Liste,

Verorgungs-Beitung für Stelle-  
suchende aller (höhern) Berufs-zweige

bezweckt, bei tellenbesetzungen die Vermit-  
telung von Commissionären ganz zu be-  
seitigen und somit jedem Abonnenten die  
meistens vergeblichen Geldopfer zu erspa-  
ren. Das Blatt enthält in jeder Nummer  
hunderte von offenen Stellen jeder Wissen-  
schaft und Charge aus Deutschland und  
anderen Ländern und unter genauer  
Anführung der Bewerbungs-Adressen  
mitgetheilt, z. B. für

Professoren, Ober- und Unterlehrer für alle  
möglichen Lehrfächer, Kirchenämter, Gou-  
vernanten etc.; für alle Personalien des  
Handels; Oekonomen (Landwirthschafts-Beamte),  
Ober- und Unter-Förster, Jäger, Kunstgärtner,  
Cameral- und Communal-Beamte; Berg- und  
Hütten-Beamte; Aerzte, Apoteker, Chemiker,  
Geometer, Architekten, Techniker, Musikdirectoren,  
Maler, Lithographen, Secretaire, Directoren  
und Werkführer für alle Branchen des Fa-  
brikwesens etc.

Alle offenen Stellen, die der Redaction ange-  
meldet werden, finden gratis in der nächsten  
Nummer Aufnahme; an alle verehrl. Behör-  
den, Institute, Vereine und Principale etc.  
ergeht die dringende Bitte, der Tendenz  
des Blattes durch Mittheilung aller eingetre-  
tenen Vacanzen und durch Abonnements  
gefälligst förderlich zu sein.

Inserate über Verkäufe und Verpach-  
tungen aller Art, Submissionen, As-  
socié-Gesuche, überhaupt Annoncen, wel-  
che eine Beschäftigung oder Versor-  
gung zum Gegenstande haben, werden im  
Anhange des Blattes pro Zeile mit 2 Sgr.  
aufgenommen und versprochen bei der gros-  
sen Verbreitung und weil das Blatt nur  
von suchenden Personen gelesen wird,  
günstigen und raschen Erfolg.

Das Abonnement kann täglich geschehen,  
da dasselbe stets von dem Tage ab läuft,

an welchem die Bestellung in Berlin ein-  
trifft und beträgt incl. freier Zusendung  
per Briefpost:

1 Thlr. für 1 Monat [5 Nummern] } pränu-  
2 Thlr. für 3 Monat [13 Nummern] } merando  
in allen Cassenscheinen oder Francomarken.  
Alle Zuschriften direct an A. Retemeyer's  
Zeitungs-bureau in Berlin.

Für Grünberg und Umgegend werden Be-  
stellungen bei W. Levysohn angemeldet, wo-  
selbst auch Probenummern eingesehen wer-  
den können.

Das Bildniß des Herrn Pastor Harth  
soll auf vielseitigen Wunsch und mit  
gütiger Genehmigung der hiesigen Po-  
lizei-Verwaltung zum Besten der Klein-  
Kinder-Bewahr-Anstalt, deren Schöpfer  
Herr Pastor Harth bekanntlich ist, das  
Exemplar nur à 12 Sgr. in Stein-  
druck angefertigt werden und lade ich  
demnach alle Freunde und Verehrer  
unserer allgeliebten Herrn Pastor Harth  
bei Stadt und Land hiermit zur Un-  
terzeichnung ein.

In unserer Stadt werde ich durch  
die Frau Merke die Subscriptions-  
Liste vorlegen lassen; dagegen ersuche  
ich die geehrten Herren Lehrer auf un-  
seren Kirchdörfern hiermit freundlichst  
um Ihre gütige Mitwirkung bei die-  
sem Unternehmen und liegen Subscrip-  
tionslisten sowohl bei mir, wie in der  
Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt aus.

C. W. Hempel.

Dem Veteranen-Vorstande sind von  
einer zur Feier des Geburtstages Sr.  
Majestät des Königs im Ressourcen-  
Lokale vereint gewesenen Gesellschaft  
6 Thlr. 8 Sgr. zur baldigen Verthei-  
lung an die hilfsbedürftigsten hiesigen  
Veteranen zugegangen. Herzlichen Dank  
für diese patriotische und wohltätige,  
gewiß viele Segenswünsche hervorru-  
fende Spende.

Der Vorstand.

In der letzten General-Versammlung des hiesigen Vorschuß-Vereins erstattete der Vorstand nach Mittheilung der von ihm dem ganzen Geschäftsbetriebe zu Grunde gelegten Geschäftsordnung einen allgemeinen Bericht über die zeitliche Wirksamkeit des Vereins.

Nach diesem Bericht haben die Depositen, welche der Verein zur Verzinsung auf die kürzesten Fristen entgegennimmt, bisher mehr wie vollständig genügt, um den Ansprüchen der Darlehnsuchenden zu entsprechen, so daß ein von der Verwaltung eingebrachter Antrag auf Erhöhung der an die Mitglieder zu gewährenden Darlehnssumme nach Vorschlag des Vorstandes in der Art zur Annahme gelangte, daß jedem Mitgliede bei gehöriger Sicherheit Darlehen bis zum Belaufe von drei Hundert Thalern gewährt werden können, doch sollen, den Statuten gemäß, nach wie vor kleinere Darlehnsgefuche vor größeren den Vorzug haben, da der Verein vorzugsweise dem kleineren Handwerker- und Gewerbestand Erleichterungen und Unterstützungen gewähren will.

Die starke Benützung des vom Vereine eingerichteten Depositen-Geschäftes, welches allen Bewohnern Grünberg's und der Umgegend, wenn sie auch keine Mitglieder des Vereins sind, für augenblickliche Baarbestände und Ersparnisse Verzinsung auf die kürzesten Fristen gewährt, liefert den Beweis, wie die hiesige Sparkasse, so dankenswerth und vortheilhaft sie auch immer für die Anlage kleiner Ersparnisse sein mag, doch nicht dem Bedürfnis zur Anlage größerer Beträge auf kürzere Fristen zu genügen scheint, wengleich dieselbe durch die neuerdings den Sparern zugestandene frühere Verzinsung der Einlagen bereits einen sehr dankenswerthen Fortschritt im Interesse des Publikums gemacht hat.

Das Darlehnsgeschäft hat sich in

dem Maße entwickelt, als die Zahl der Mitglieder, welche gegenwärtig auf 167 angewachsen ist, sich vermehrt hat. Die bisher vom Vereine gewährten Darlehen sind stets auf's Prompteste zurückgezahlt worden und ist von dem Ordnungsinne der Mitglieder zu hoffen, daß dies immer so geschehen wird. — Die zeitlichen Geschäftsergebnisse des Vereins zeigen davon, daß derselbe unter richtiger Leitung eine Zukunft am Platze hat und ist allen Denjenigen, welche Interesse am Vereine nehmen nur zu rathen, daß die Anmeldung vor dem 1. April besorgt werde, mit welchem Tage das Eintrittsgeld

statutenmäßig eine weitere Erhöhung erfahren soll.

Mit Ablauf des am 1. Juli schließenden Geschäftsjahres wird der Vereins-Vorstand uns sicher noch Genaueres über die Resultate des Geschäfts mittheilen, weshalb wir heut die Wiederholung der in der General-Versammlung mitgetheilten halbjährigen Bilanz unterlassen wollen, indem wir für auswärtige Leser schließlich nicht unerwähnt lassen wollen, daß nach einem Beschlusse der letzten General-Versammlung auch Bewohner des Grünberger Kreises zur Mitgliedschaft des Vereins berechtigt sein sollen.

## Sehr vortheilhaftes Anerbieten.

Von meinen ehemaligen circa 800 Sorten **Georginen** will ich die bis daher für mich behaltenen circa 50 Sorten vom schönsten Bau und prächtigen Farben, in ganzen oder in getheilten Knollen, **höchst billig** oder **in Tausch**, gegen Samen, Pflanzen, Bäume ic. nun auch noch abgeben. — Ebenso Pflanzen von 6 neuesten **Riesen-Edelbeeren**, (Früchte bis 2 Zoll groß) — nebst Anweisung zur Zucht derselben — sonst à Schock 15 Sgr., jetzt nur 5 Sgr. — *Dicentra spectabilis*, 12 Pflanzen 12 Sgr.; *Phlox*, überwinterte, 20 Pracht-Sorten à 1 Sgr. — Gegen-Anerbietungen erbitte baldigt.

Freistadt, Nieder-Schlesien, 1862.

**Sauermann,**

Redakteur des Kreis-Blattes und Samenhändler.

Freitag den 28sten d. M. Versammlung des Gew.- und Gartenvereins. Fortsetzung des bereits begonnenen Vortrages. Vorlage eines neuen Industrie-Stoffes.

## flüssigen Leim

in Fläschchen empfiehlt

**W. Levisohn**

in den drei Bergen.

Bei Aug. Schröter in Plauen ist so eben erschienen und bei W. Levisohn in Grünberg zu haben:

## Der Hühnerhof.

Eine vollständige und deutliche Anweisung für Hausfrauen in der Stadt und auf dem Lande, die Hühner zu erziehen, zu warten, zu einem überaus reichlichen Eierlegen zu bringen, zu mästen, zu kapauern und zu poularden, kurz den höchst möglichen Nutzen von ihnen zu ziehen. Nebst Belehrung über alle Krankheiten der Hühner, deren Verhütung und deren Heilung, sowie über die besten Aufbewahrungsmethoden der Eier.

4. Auflage. 12. Eleg. brosch. Preis 10 Sgr.

Wenige Frauen können die außerordentlichen Vortheile, die aus der Hühnerzucht gezogen werden können. Bei genauer Beachtung des in obigem Buche Gelehrten wird sich jedes Huhn jährlich mindestens mit 1 Thlr. verwerthen.

Am 22. d. M. erschien im Verlage von **W. Levisohn** in Grünberg die 6. Nummer der „Kritischen Blätter“ pro 1862. Preis vierteljährlich: 5 Sgr.

### Inhalt.

Uebersicht der neuesten literarischen Erscheinungen . . .	Seite 27
Schöne Wissenschaften: Cordelia, Paris und Rom . . .	27
Gustav vom See (Struensee), Herz und Welt. 3 Bde. Dr. Hermann Joppf. Zwei Vorträge über die Anforderungen des Lebens an die Kunst nebst Beispielen für alle Kunst . . .	28
Theologie: P. Desanctis, Die Weichte, geschichtl.-dogm. Versuch Dr. Chr. German, Der Zeitgeist und die Kirche. — J. Parker, Emanuel . . .	28
	29

Medicin: Stoffen zu den Preussischen Strafgesetzen gegen Medicalpersonen . . .	Seite 30
Broschüren: Dr. W. Förster, Johann Koppeler und die Harmonien der Sphären. — Hape, Politische Blätter. — Herrmann Becker, Meine Candidatur zum Abgeordnetenbause. — Die Todsünden gegen das Herzogthum Schleswig, oder das gemißhandelte und verhubelte Land . . .	30

## BANDEAULINE

zum Befestigen des Scheitels, Brönner'sches Fleckwasser, braune, grüne, schwarze und trockene Fleckugeln, um Fett, Del, Wachs, Staub, u. u. Flecke aus Seide, Tuch, Hüten u. u. herauszubringen, Stangenpomparden in verschiedenen Formen und Größen empfiehlt

**W. Peschmann.**

Parfümeriewaarenhandlung am Markt.

Im Verlage von Albert Heine in Cottbus erscheint und nehmen alle Buchhandlungen, in Grünberg die Buchhandlung von W. Levysohn, Bestellungen an:

## Wörterbuch

der

## Dampfmaschinenkunde

mit Einschluss

der See- und Fluss-Schiffs-Dampfmaschinen, der Locomotiven und Locomobilen.

In kurzgefassten Erklärungen mit Hinzufügung der französischen und englischen Bezeichnungen.

## Ein Handbuch

für Besitzer von Dampfmaschinen und Dampfkessele, für Techniker, Maschinenbauer, Gewerbeschulen, Lehrer, Maschinisten, Dampfhißfahrts- und See-Offiziere und Beamte, Eisenbahn- und Baubeamte, Monteure, Seeleute, Gewerbe- und Handwerker-Vereine, Geschäftsreisende, Agenturen und Agenten und für jeden mit seiner Zeit vorwärts strebenden.

Herausgegeben von

**R. Fellner,**

beglaubigtem Maschinenbau-Techniker, vormaligem Lehrer in den Werkstätten des Königl. Gewerbe-Institutes in Berlin und an der Königl. Marine-Schule, Mitglieder der Untersuchungs- und Abnahme-Commission für die ersten Königl. Preussischen Kriegsdampfschiffe, Artillerie-Premier-Lieutenant a. D.

In 6 Lieferungen, à 8 Sgr

Aus der Hand eines gewiegten Praktikers und tüchtigen Technikers erhalten wir hier eine sehr vollständige Zusammenstellung der Begriffe, welche das gesammte Dampfmaschinenwesen betreffen, und ist die Anführung der Bedeutungen in den drei Hauptsprachen Europa's mit Hinzugabe der nöthigen Tabellen gewiss für jeden für die Fortschritte seiner Zeit sich Interessirenden eine sehr wünschenswerthe Beigabe.

## Victoria-Binte

empfehl

**W. Levysohn.**

## Bleistifte

empfehl

**W. Levysohn**

Substationen im Grünberger Kreise:

Pohl'sche Windmühlen-Nabrung Nr. 103 zu Dorf Saabor, Termin den 25. April cr.

Kliche'sches Acker- und Wiesengrundstück Nr. 823 A. zu Sawade, Termin den 1. Juli cr.

Brunzel'sche Weite-Mühle Nr. 9, Termin den 1. Mai cr.

Mein Tuchlager u. dgl. empfehle ich zu gemäßigten Preisen einer gütigen Beachtung. S. Uhlmann's Wittwe

## Schieferkiste in Holz

empfehl

**W. Levysohn.**

## Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 9. Februar. Kgl. Kreisger. Rath R. L. Morgenroth ein S., Gustav Adolph. — Den 28. Gerbermstr C. E. Ferd. Mühle Zwillingstöchter, Auguste Emilie und Marie Alice. — Den 3. März. Fleischermstr J. G. E. Negelein eine F., Johanna Emma Maria — Den 8. Tischlergef. H. L. D. Dalichau eine F., Anna Emma Mathilde Selma — Den 9. Tuchfabrik, C. R. Hymann eine F., Florentine Agnes Schiffbaumstr C. E. Kräusel in Sawade eine F., Johanna Maria Mathilde. — Den 10. Pofamentier S. R. M. Kube ein S., Reinhold Richard Emil. — Den 11. Gärtner J. C. H. Girnth in Sawade ein S., Friedrich Julius Robert. — Den 14. Handelsmann J. C. E. Vorwerk ein S., Carl Gustav Ernst. Tuchmacherger. C. M. Berndt ein S., Moriz Wilhelm Walfertgef. C. J. W. Pachmann ein S., Carl Paul Gustav — Den 18. Hänel, J.

## Marktpreise

Nach Preuß. Maß und Gewicht pro Scheffel.	Grünberg, den 24. März.			Görlitz, den 20. März.			Sorau, den 21. März.		
	höchst. Pr. tkl. ja. pf.	Nied. Pr. tkl. ja. pf.		höchst. Pr. tkl. ja. pf.	Nied. Pr. tkl. ja. pf.		höchst. Pr. tkl. ja. pf.	Nied. Pr. tkl. ja. pf.	
Weizen . . . . .	2 25	2 25	3	2 27	2 27	6	1 27	1 27	6
Roggen . . . . .	1 25	1 23	9	1 25	1 25		1 27	1 25	
Gerste, große . . . . .	1 18	1 17	6	1 15	1 10				
kleine . . . . .									
Safer . . . . .	1 1	27	6	38	3	22	6	1	
Erbsen . . . . .	1 25	1 22	6	2 10	2 5				
Hirse . . . . .	3	2 25							
Kartoffeln . . . . .	16	12		20			20		
Heu, d. Str. . . . .	20	12	6	20	15				
Stroh, Sch. . . . .	4 15	4		6	5 15				

Druck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.

G. Hantsch in Heinersdorf ein S., todt geboren.

Gebraute

Den 19. März. Rathskanzlist J. G. D. Hoffmann mit Marie Dorothea Mäntler. — Den 25. Bergmann J. W. Busse mit Anna Rosina Grasse. Kutchner J. G. Schulz in Heinersdorf mit Jgr. Johanne Christiane Schulz aus Drentkau, Gestorbene.

Den 18. März. Des Tagearb. J. G. Zitel Ehefrau, Ernestine geb. Werner, 69 J. (Brustkrankheit). — Den 19. Tuchmacherstr. C. I. Großmann 68 J. 4 M. 8 F. (Brustkrankheit). Des Hänel. R. R. Wickenberner in Krampe Ehefrau, Anna Rosina geb. Jochinke, 34 J. 20 F. (Abzehrung). — Den 21. Des Postwagenmeister C. Leuchtenberger Sohn, Carl Heinrich Paul, 5 M. 8 F. (Krämpfe). Des verft. Tagearb. J. G. Kaufmann in Sawade Wwe, Anna Rosina geb. Kahlert, 64 J. 10 M. 1 F. (Brustkrankheit). Des verft. Tagearb. G. Zyhus in Heinersdorf Wwe, Anna Elisabeth geb. Kai, 61 J. 14 F. (Brustkrankheit). — Den 22. Fleischermstr J. S. Angermann, 64 J. 4 M. 12 F. (Schlagfluß). — Den 23. Des verft. Tischlergef. C. M. Zimmerling Sohn, Gustav Adolph, 7 M. 3 F. (Lungenkrankheit). — Den 25. Tagearb. J. G. Kaufmann in Heinersdorf, 49 J. 8 M. 25 F. (Abzehrung).

Gottesdienst in der ewangel. Kirche.

(Freitag, den 28. März.)

Fastenpredigt: Herr Prediger Gleditsch (Am Sonntage Litare)

Vormittagspr.: Herr Superintendent und Pastor prim Wolff.

Nachmittagspr.: Herr Prediger Gleditsch.

## Synagogen-Gemeinde.

Sabbath ha-Chodesch den 29. d. M. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.